

› Industrielles Erbe

Dokumentation der Mühlen im Banat

Der Verein „Acasă în Banat“ (Daheim im Banat) hat in den letzten Jahren immer wieder mit gemeinnützigen Projekten auf sich aufmerksam gemacht. Mal organisiert er mit Freiwilligen die Sanierung alter Häuser in ehrenamtlicher Arbeit, mal kümmert er sich um alte Menschen in Not, dann wiederum um das historische Erbe in der Region. Letzteres ist ihm mit dem neuesten Projekt „Die Banater Mühlen – ein industrielles Erbe im Kreis Temesch“ wieder eindrucksvoll gelungen. Vereinsmitglieder durchforsteten die Literatur, reisten in Städte und Dörfer, fotografierten und dokumentierten. Herausgekommen ist eine aktuelle Bestandsaufnahme von 85 Getreidemühlen im Kreis Temesch, wovon 14 noch in Betrieb sind. Eine einzige Mühle, jene in Balint, nutzt zum Mahlen die Wasserkraft. Die Getreidemühlen wurden fotografiert, anhand von GPS-Daten genau lokalisiert und werden nach und nach mittels Zeitzeugenberichten oder der

zugänglichen Literatur dokumentiert. Im Internet kann die Datenbank unter <https://acasainbanat.ro/morile-banatului/> abgerufen werden.

Der Verein „Daheim im Banat“ wurde 2017 gegründet. Gründungsvorsitzender ist der Ökonom Radu Trifan, der in Italien, Deutschland und Rumänien Wirtschaftswissenschaften studiert und sechs Jahre im Ausland verbracht hat. Seinen Sitz hat der Verein im Dorf Valeapai im Kreis Karasch-Severin. In Temeswar unterhält er eine kleine Geschäftsstelle. Obwohl der Verein nur 23 Mitglieder hat, ist seine bisherige Bilanz mehr als beachtlich.

Unser Mitglied Helmut Graf aus Ingolstadt hat dem Verein seine Dokumentation „Die Geschichte der Mühlenbesitzer Gebrüder Niess“ zur Verfügung gestellt. In Großsanktnikolaus stellten Forumsvorsitzende Dietlinde Huhn und der ehemalige Müller Peter Klein dem Team wertvolle Informationen zur Verfügung.

P.D.L.



Hatzfeld, Nordansicht – Aquarell von Stefan Jäger. Rechts die 1880 gegründete Dampfwalzmühle, auch unter der Bezeichnung „große Mühle“ oder (ab 1930) „Prohaska-Mühle“ bekannt.

Quelle: <https://jaeger.banater-archiv.de/>; WK 223